

Die beliebte Online-Grammatik als pdf-Book

# Deutsche Grammatik 2.0

Lernergrammatik für Deutsch als Fremdsprache

Ulrich C. Mattmüller

Die beliebte Online-Grammatik als pdf-Book

# Deutsche Grammatik 2.0

Lernergrammatik für Deutsch als Fremdsprache

Ulrich C. Mattmüller

Besuchen Sie auch:

[www.deutschegrammatik20.de](http://www.deutschegrammatik20.de)

Dieses Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise verboten. Unrechtmäßige Verbreitung in elektronischen Medien wird verfolgt und zur Anzeige gebracht.

3. überarbeitete und erweiterte Fassung 2021

© Ulrich C. Mattmüller, Hauffstraße 6, D-71149 Bondorf

Ich bin. Aber ich habe mich nicht. Darum werden wir erst.

Ernst Bloch – Tübinger Einleitung in die Philosophie

## Vorwort zur 3. Fassung

Die Deutsche Grammatik 2.0 richtet sich an Lerner von Deutsch als Fremdsprache, die zumindest elementare Vorkenntnisse der deutschen Sprache besitzen. Sie orientiert sich in ihrer Darstellung daran, wie grammatische Phänomene in aktuellen Lehrwerken des Deutschen als Fremdsprache dargestellt und im Unterricht behandelt werden.

Die Deutsche Grammatik 2.0 soll dem Lerner beim selbständigen Vor- bzw. Nachbereiten des Deutschunterrichts als Nachschlagewerk dienen, das die wichtigsten grammatischen Erscheinungen der deutschen Sprache in kleinen Lernschritten, mit wenig fachsprachlichen Ausdrücken und vielen leicht verständlichen Beispielen darstellt und erklärt.

Die Deutsche Grammatik 2.0 verfolgt einen deskriptiven Ansatz. Sie beschreibt nicht nur die deutsche Standardsprache wie sie heute besonders in den Medien zum Einsatz kommt und im Unterricht Deutsch als Fremdsprache gelehrt wird, sondern bezieht auch Hinweise auf verschiedene Stil- und Sprachebenen wie z. B. die Umgangssprache ein. Wo es sinnvoll erschien, wurden zudem kontrastive Hinweise zur englischen Sprache gegeben.

Die Deutsche Grammatik 2.0 wurde von einem Deutschlehrer für Lerner des Deutschen als Fremdsprache geschrieben. Weitergehende Ansprüche wie z. B. Wissenschaftlichkeit oder Vollständigkeit kann sie deshalb nicht erfüllen.

Diese E-Book-Ausgabe im pdf-Format entspricht im Wesentlichen der Online-Version der Deutschen Grammatik 2.0, stellt diese aber in übersichtlicher Weise zusammen und ergänzt sie durch umfangreichere Wortlisten. Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis und ein Index erleichtern das Navigieren zum gesuchten Thema.

Die Deutsche Grammatik 2.0 versteht sich als „Work-in-Progress“, das durch den engen Kontakt von Lesern und Autor ständig verbessert und weiterentwickelt werden soll. Deshalb freut sich der Autor über Hinweise auf Ungenauigkeiten, schwer zu verstehende Erklärungen oder sonstige Verbesserungsvorschläge. Sie werden in den überarbeiteten Fassungen der Deutschen Grammatik 2.0 berücksichtigt.

---

Probekapitel aus dem E-Book

**„Deutsche Grammatik 2.0“**

Mehr Info/Shop: [E-Book - Deutsche Grammatik 2.0](#)

Web: [www.deutschegrammatik20.de](http://www.deutschegrammatik20.de)

---

# Teil VI: Die Präpositionen

# Die Präpositionen

Präpositionen gehören immer zu einem Nomen. Sie stehen vor dem Nomen. Es gibt nur wenige Postpositionen, die nach dem Nomen stehen. Wenige Präpositionen können als Präposition oder als Postposition gebraucht werden.

Beispiele: Präposition/Postposition	
Präposition	Er fährt <b>auf</b> der <b>Straße</b> .
Postposition	Er fährt die <b>Straße entlang</b> .
Präposition/Postposition	<b>nach</b> meiner <b>Meinung</b> / meiner <b>Meinung nach</b>

Einige Präpositionen haben einen festen Kasus, andere Präpositionen wechseln den Kasus. Diese Präpositionen heißen *Wechselpräpositionen*.

Beispiele: Präposition mit festem Kasus vs. Wechselpräposition	
Akkusativ	<b>ohne</b> meine Tasche
Dativ	<b>mit</b> meiner Tasche
Akkusativ oder Dativ	<b>in</b> meine Tasche (Akkusativ) – <b>in</b> meiner Tasche (Dativ)
Genitiv	<b>wegen</b> meiner Tasche

Manche Präpositionen verschmelzen mit dem Artikel. Einige dieser Verschmelzungen gelten als umgangssprachlich.

Beispiele: Verschmelzung Präposition/Artikel			
Artikel + Präposition	Verschmelzung	Artikel + Präposition	Verschmelzung
an dem	<b>am</b>	zu dem	<b>zum</b>
in dem	<b>im</b>	hinter das	<b>hinters*</b>
von dem	<b>vom</b>	vor das	<b>vors*</b>

\*Diese Verschmelzungen gelten als umgangssprachlich.

Einige Präpositionen gehen eine feste Verbindung mit einem Verb, einem Adjektiv oder einem Nomen ein.

Beispiele: feste Verbindung von Präpositionen		
Verb + Präposition	<b>warten auf</b>	Ich warte auf den Bus.
Nomen + Präposition	<b>Angst vor</b>	Ich habe Angst vor Hunden.
Adjektiv + Präposition	<b>böse auf</b>	Ich bin böse auf meinen Bruder.



## Präpositionen mit Akkusativ

Die wichtigsten Präpositionen mit Akkusativ sind *durch, für, gegen, ohne, um, und bis*.

Präpositionen mit Akkusativ (I): *durch, für, gegen, ohne, um, bis*

Beispiele: Präpositionen mit Akkusativ (I)

Ich gehe **durch den Park**.

Meine Schwester kauft ein Geschenk **für unseren Vater**.

Die Arbeiter protestieren **gegen den Abbau** von Arbeitsplätzen.

Ich muss die Bewerbung **bis nächsten Montag** abschicken.\*

**Ohne einen guten Studienabschluss** bekommt man schwer eine interessante Arbeit.

Wir machen einen Spaziergang **um den See**.

\*Die Präposition *bis* wird oft in gleicher Bedeutung zusammen mit der Präposition *zu* + Dativ verwendet.

Beispiel: *bis zu*

Ich muss die Bewerbung **bis zum nächsten Montag** abschicken.

Weitere Akkusativpräpositionen sind *à, je, pro* und *per*.

Präpositionen mit Akkusativ (II): *à, je, pro, per*

Beispiele: Präpositionen mit Akkusativ (II)

Ich möchte vier Eintrittskarten **à 10 Euro**. (veraltet, heute meist *zu* oder *zu je*)  
=Ich möchte vier Eintrittskarten *zu (je) 10 Euro*.

Die Tomaten kosten 2 Euro **je Kilo**. (=pro)

Die Tomaten kosten 2 Euro **pro Kilo**. (=je)

Die Verletzten wurden **per Hubschrauber** gerettet. (=mit, durch)

Die Präposition *wider* (=gegen) ist veraltet und kommt heute meist nur noch in festen Verbindungen vor.

Präpositionen mit Akkusativ (III): *wider*

Beispiele: Präpositionen mit Akkusativ (III) - *wider*

wider besseres Wissen	<b>Wider besseres Wissen</b> wurden die Häuser nicht gegen Hochwasser geschützt.
-----------------------	----------------------------------------------------------------------------------

wider alle Erwartungen	<b>Wider alle Erwartungen</b> gewann Deutschland die Weltmeisterschaft.
------------------------	-------------------------------------------------------------------------

## Liste: Präpositionen mit Akkusativ

á	Ich möchte vier Eintrittskarten à 10 Euro.
bis	Ich muss die Bewerbung bis nächsten Montag abschicken.
durch	Ich gehe durch den Park.
für	Meine Schwester kauft ein Geschenk für unseren Vater.
gegen	Die Arbeiter protestieren gegen den Abbau von Arbeitsplätzen.
je	Die Tomaten kosten 2 Euro je Kilo.
ohne	Ohne einen guten Studienabschluss bekommt man schwer eine interessante Arbeit.
per	Die Verletzten wurden per Hubschrauber gerettet.
pro	Die Tomaten kosten 2 Euro pro Kilo.
um	Wir machen einen Spaziergang um den See.
wider	Wider besseres Wissen wurden die Häuser nicht gegen Hochwasser geschützt.

## Präpositionen mit Dativ

Die wichtigsten Präpositionen mit Dativ sind *ab, aus, bei, mit, nach, seit, von* und *zu*.

Präpositionen mit Dativ (I): *ab, aus, bei, mit, nach, seit, von, zu*

Beispiele: Präpositionen mit Dativ (I)
<b>Ab nächster Woche</b> haben wir Ferien.
Peter kommt <b>aus der Schweiz</b> .
Anna wohnt noch <b>bei ihren Eltern</b> .
Ich fahre jeden Morgen <b>mit der S-Bahn</b> .
<b>Nach dem Deutschunterricht</b> gehe ich in die Mensa.
Maria lernt <b>seit zwei Jahren</b> Deutsch.
<b>Vom Bahnhof</b> ist es nicht weit zur Stadtmitte.
An Weihnachten fahre ich <b>zu meinem Bruder</b> .

Weitere Dativpräpositionen sind *außer, dank, entgegen, entsprechend, gegenüber, gemäß, (mit)samt, nebst, zuliebe* und *zufolge*.

Präpositionen mit Dativ (II): *außer, dank, entgegen, entsprechend, gegenüber, gemäß, (mit)samt, nebst, zuliebe, zufolge*

Beispiele: Präpositionen mit Dativ (II)
<b>Außer meinem kleinen Bruder</b> sind alle meine Geschwister verheiratet.
<b>Dank seinem Fleiß</b> hat er das Studium schnell abgeschlossen.
<b>Entgegen meinem Plan</b> bin ich nicht nach Köln gefahren.
<b>Entsprechend meinem Plan</b> bin ich nach Köln gefahren.
<b>Gegenüber dem Bahnhof</b> ist ein großes Einkaufszentrum.
<b>Gemäß meinem Wunsch</b> hat mich mein Chef nach Brasilien versetzt.
Sie hat ihren Mann <b>(mit)samt ihren Kindern</b> verlassen.
<b>Nebst ihrem Engagement</b> in Deutschland hat die Deutsche Bank ihre internationale Präsenz verstärkt.

Als Postpositionen nachgestellt werden immer *zuliebe* und *zufolge*.

Beispiele: Postpositionen - <i>zuliebe</i> und <i>zufolge</i>
<b>Meinen Eltern zuliebe</b> habe ich ihn nicht geheiratet.
<b>Seinen Aussagen zufolge</b> war er zur Tatzeit zu Hause.

Nachstellen kann man auch *entsprechend*, *gegenüber* und *gemäß*.

Beispiele: Präposition/Postposition - <i>entsprechend</i> , <i>gegenüber</i> und <i>gemäß</i>
<b>(Entsprechend) meinem Plan (entsprechend)</b> bin ich nach Köln gefahren.
<b>(Gegenüber) dem Bahnhof (gegenüber)</b> ist ein großes Einkaufszentrum.
<b>(Gemäß) meinem Wunsch (gemäß)</b> hat mich mein Chef nach Brasilien versetzt.

In der Umgangssprache werden auch viele Präpositionen mit Genitiv mit dem Dativ benutzt.

Beispiel: Präposition mit Genitiv/Dativ - <i>wegen</i>	
wegen + Genitiv	wegen + Dativ
wegen <b>des schlechten Wetters</b>	wegen <b>dem schlechten Wetter</b>
Standardsprache	Umgangssprache

## Liste: Präpositionen mit Dativ

ab	Ab nächster Woche haben wir Ferien.
aus	Peter kommt aus der Schweiz.
außer	Außer meinem kleinen Bruder sind alle meine Geschwister verheiratet.
bei	Anna wohnt noch bei ihren Eltern.
dank	Dank seinem Fleiß hat er das Studium schnell abgeschlossen.
entgegen	Entgegen meinem Plan bin ich nicht nach Köln gefahren.
entsprechend	Entsprechend meinem Plan bin ich nach Köln gefahren.
gegenüber	Gegenüber dem Bahnhof ist ein großes Einkaufszentrum.
gemäß	Gemäß meinem Wunsch hat mich mein Chef nach Brasilien versetzt.
mit	Ich fahre jeden Morgen mit der S-Bahn.
(mit)samt	Sie hat ihren Mann (mit)samt ihren Kindern verlassen.
nach	Nach dem Deutschunterricht gehe ich in die Mensa.
nebst	Nebst ihrem Engagement in Deutschland hat die Deutsche Bank ihre internationale Präsenz verstärkt.
seit	Maria lernt seit zwei Jahren Deutsch.
von	Vom Bahnhof ist es nicht weit zur Stadtmitte.
zu	An Weihnachten fahre ich zu meinem Bruder.
zufolge	Seinen Aussagen zufolge war er zur Tatzeit zu Hause.
zuliebe	Meinen Eltern zuliebe habe ich ihn nicht geheiratet.

## Präpositionen mit Akkusativ oder Dativ

Einige Präpositionen wechseln in lokaler Funktion den Kasus. Deshalb werden sie auch als *Wechselpräpositionen* bezeichnet.

Bei den Wechselpräpositionen steht bei der Frage *wo?* der Dativ, bei der Frage *wohin?* der Akkusativ.

Beispiel: Wechselpräposition - auf			
<b>wo?</b>	<b>Wo</b> ist das Buch?	<b>Auf dem Tisch.</b>	<b>Dativ</b>
<b>wohin?</b>	<b>Wohin</b> legst du das Buch?	<b>Auf den Tisch.</b>	<b>Akkusativ</b>

Es gibt neun Wechselpräpositionen.

Wechselpräpositionen: in, auf, vor, hinter, unter, über, neben, an, zwischen
------------------------------------------------------------------------------

Beispiele: Wechselpräpositionen	
Wo?	Wohin?
auf dem Tisch	auf den Tisch
in der Tasche	in die Tasche
vor dem Regal	vor das Regal
hinter der Tür	hinter die Tür
unter dem Bett	unter das Bett
über dem Tisch	über den Tisch
neben dem Schrank	neben den Schrank
an dem Fenster	an das Fenster
zwischen dem Fenster und der Tür	zwischen das Fenster und die Tür

Beachte: Wenn Wechselpräpositionen temporal oder in einer festen Verbindung gebraucht werden, haben sie einen festen Kasus.

### Temporaler Gebrauch der Wechselpräpositionen

Wechselpräpositionen, die temporal verwendet werden, erfordern fast alle den Dativ.

Beispiele: Wechselpräpositionen - temporaler Gebrauch mit Dativ
Ich schreibe die Prüfung <b>im September</b> .
Das Studium beginnt <b>am fünfzehnten Oktober</b> .
Das Geschäft bleibt <b>zwischen dem ersten und dem fünfzehnten Juli</b> geschlossen.
Ich muss meine Masterarbeit <b>vor dem ersten Oktober</b> abgeben.

Eine Ausnahme ist die Präposition *über*.

Beispiele: Wechselpräposition - temporaler Gebrauch mit Akkusativ - <i>über</i>
Ich fahre <b>über das Wochenende</b> nach Berlin.
Wir fahren <b>über die Feiertage</b> in Urlaub.

### Wechselpräpositionen in fester Verbindung mit einem Verb

In fester Verbindung mit einem Verb ist der Kasus der Wechselpräpositionen vom Verb abhängig.

Beispiel 1: feste Verbindung Verb/Wechselpräpositionen - <i>an</i>	
denken <b>an = Akkusativ</b>	Ich denke oft <b>an dich</b> .
teilnehmen <b>an = Dativ</b>	Ich nehme <b>an dem Kurs</b> nicht teil.

Beispiel 2: feste Verbindung Verb/Wechselpräpositionen - <i>auf</i>	
warten <b>auf</b> = <b>Akkusativ</b>	Ich warte <b>auf</b> <b>einen Brief von meinem Vater.</b>
bestehen <b>auf</b> = <b>Dativ</b>	Er besteht <b>auf</b> <b>sofortiger Bezahlung.</b>

## Liste: Wechselpräpositionen

an	Dativ	Es hat an der Tür geklingelt.
	Akkusativ	Kannst du bitte mal an die Tür gehen?
auf	Dativ	Im Sommer frühstücken wir gerne auf dem Balkon.
	Akkusativ	Stellst du bitte die Pflanzen auf den Balkon?
hinter	Dativ	Hinter dem Sofa steht ein Regal.
	Akkusativ	Peter hat das Regal hinter das Sofa gestellt.
in	Dativ	Ich habe viele Dinge in meiner Handtasche.
	Akkusativ	Ich stecke den Schlüssel in meine Handtasche.
neben	Dativ	Neben der Tür steht ein Papierkorb.
	Akkusativ	Die Putzfrau hat den Papierkorb neben die Tür gestellt.
über	Dativ	Über dem Tisch hängt eine Lampe.
	Akkusativ	Wir haben die Lampe über den Tisch gehängt.
unter	Dativ	Unter dem Weihnachtsbaum liegen Geschenke.
	Akkusativ	Die Eltern haben die Geschenke unter den Weihnachtsbaum gelegt.
vor	Dativ	Das Auto steht vor der Garage.
	Akkusativ	Ich fahre das Auto vor die Garage.
zwischen	Dativ	Zwischen dem Haus und dem Gartenzaun steht ein Baum.
	Akkusativ	Wir pflanzen den Baum zwischen das Haus und den Gartenzaun.

## Präpositionen mit Genitiv

Präpositionen mit Genitiv sind die zahlenmäßig größte Gruppe der Präpositionen.

Allerdings werden viele Präpositionen mit Genitiv in der gesprochenen Sprache selten verwendet.

Sie kommen aber in schwierigeren Texten häufig vor. Die wichtigsten Genitivpräpositionen sind (*an*)*statt*, *trotz*, *während* und *wegen*.

Präpositionen mit Genitiv (I): (*an*)*statt*, *trotz*, *während*, *wegen*

Beispiele: Präpositionen mit Genitiv (I)
<b>(An)statt eines Spaziergangs</b> machten wir eine Fahrradtour.
<b>Trotz des schlechten Wetters</b> gehen wir spazieren.
<b>Während der Hausaufgaben</b> hört sie immer Musik.
<b>Wegen des schlechten Wetters</b> blieben wir zu Hause.

Häufig in Texten kommen folgende Genitivpräpositionen vor:

Präpositionen mit Genitiv (II): angesichts, anhand, anlässlich, anstelle, aufgrund, infolge, kraft, laut, mangels, mithilfe, mittels, zwecks
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Es gibt auch einige lokale Präpositionen mit Genitiv.

lokale Präpositionen mit Genitiv (III)	
-lich	nördlich, südlich, westlich, östlich, seitlich
-halb	außerhalb, innerhalb, oberhalb, unterhalb
-seits	abseits, beid(er)seits, diesseits, jenseits, längs(seits)
	inmitten, seitlich, unweit

Weitere Genitivpräpositionen sind:

weitere Präpositionen mit Genitiv (IV)	
-lich	abzüglich, ausschließlich, ausweislich, bezüglich, einschließlich, hinsichtlich, rücksichtlich, vorbehaltlich, zuzüglich
-s	ausgangs, betreffs, eingangs, seitens
	exklusive, in puncto, inklusive
	aufseiten, zu(un)gunsten, zulasten

Viele Präpositionen mit Genitiv werden heute oft mit dem Dativ verwendet. Das gilt besonders für die Genitivpräpositionen, die auch in der gesprochenen Sprache häufig vorkommen.

Beispiel: Präposition mit Genitiv/Dativ - wegen	
wegen + Genitiv	wegen + Dativ
<b>Wegen meines Mannes</b> habe ich den Urlaub verschoben.	<b>Wegen meinem Mann</b> habe ich den Urlaub verschoben.
Standardsprache	Umgangssprache

Bei Präpositionen, die standardsprachlich mit dem Genitiv und umgangssprachlich mit dem Dativ gebraucht werden, steht das Personalpronomen immer im Dativ.

Beispiel: wegen + Personalpronomen => Dativ

Ich habe mich über meinen Mann geärgert. **Wegen ihm** habe ich den Urlaub verschoben.

Viele Genitivpräpositionen sind von Nomen abgeleitet, mit denen man sie nicht verwechseln sollte.

Beispiele: Genitivpräpositionen, die von Nomen abgeleitet sind.			
Präposition	Nomen	Präposition	Nomen
trotz	der Trotz	laut	der Laut
dank	der Dank	mangels	der Mangel
infolge	die Folge	inmitten	die Mitte
kraft	die Kraft		

## Liste: Präpositionen mit Genitiv

(an)statt:	(An)statt eines Spaziergangs machten wir eine Fahrradtour.
abseits	Abseits der Touristenströme findet man immer noch unberührte Natur.
abzüglich	Abzüglich der Mehrwertsteuer kostet das Auto 25 000 Euro.
angesichts	Angesichts der fehlenden finanziellen Mittel beschloss er sein Studium abzubrechen.
anhand	Anhand der Bewerbungsunterlagen prüft die Universität, ob der Bewerber auf das Studienkolleg gehen muss.
anlässlich	Anlässlich der Demonstrationen kam es am 1. Mai zu Verkehrsbehinderungen.
anstelle	Anstelle seines Vaters nahm er die Schuld auf sich.
aufgrund	Aufgrund mangelnder Deutschkenntnisse wurde der Bewerber abgelehnt.
aufseiten	Das Glück war aufseiten des Gegners.
ausgangs	Ausgangs der Kurve verließ den Läufer die Kraft.
ausschließlich	Der Preis des Autos ausschließlich (der) Mehrwertsteuer beträgt 25 000 Euro.
außerhalb	Früher befanden sich die Toiletten oft außerhalb der Wohnung.
ausweislich	Ausweislich der Meinungsumfragen zum Thema ist eine Mehrheit der Deutschen gegen die Todesstrafe.
beid(er)seits	Beid(er)seits der Straße stehen große Bäume.
betreffs	Ihr Antrag betreffs der Anerkennung eines Kinderfreibetrags wird abgelehnt.



bezüglich	Bezüglich seiner Fähigkeiten schien er für diese Tätigkeit wenig geeignet.
dank	Dank seines Fleißes hat er die Prüfung bestanden.
diesseits	Diesseits des Flusses wird eine Fabrik gebaut.
eingangs	Eingangs der Kurve verließ den Läufer die Kraft.
einschließlich	Der Preis des Autos einschließlich (der) Mehrwertsteuer beträgt 30 000 Euro.
exklusive	Der Preis des Autos exklusive (der) Mehrwertsteuer beträgt 25 000 Euro.
hinsichtlich	Hinsichtlich seiner Fähigkeiten schien er für diese Tätigkeit wenig geeignet.
in puncto	In puncto Sauberkeit und Ordnung ist die Schweiz vorbildlich.
infolge	Infolge seiner schweren Verletzungen verstarb der Motorradfahrer noch am Unfallort.
inklusive	Der Preis des Autos inklusive (der) Mehrwertsteuer beträgt 30 000 Euro.
inmitten	Inmitten einer großen Menschenmenge fühlte sie sich ganz allein.
innerhalb	Innerhalb geschlossener Ortschaften darf nur mit 50 km/h gefahren werden.
jenseits	Jenseits der Grenze ist das Einkaufen deutlich billiger.
kraft	Kraft seiner großen Sachkenntnis ist er der richtige Mann für diese Aufgabe.
längs(seits)	Längs der Autobahn findet man zahlreiche touristische Attraktionen.
laut	Laut eines Berichts der Berliner Zeitung tritt der Minister zurück.
mangels	Mangels eindeutiger Beweise wurde der Angeklagte freigesprochen.
mithilfe	Mithilfe eines Freundes gelang ihm die Flucht.
mittels	Mittels eines Schweißgeräts war der Tresor geöffnet worden.
nördlich	Deutschland liegt nördlich der Schweiz.
oberhalb	Er hat Schmerzen oberhalb des Knies.
östlich	Österreich liegt östlich der Schweiz.
rücksichtlich	Rücksichtlich ihrer Fähigkeiten und Lernmotivation sind Schüler sehr verschieden.
seitens	Seitens der Regierung war keine Stellungnahme zu hören.
seitlich	Früher hatten die Hausangestellten einen eigenen Eingang seitlich des Gebäudes.
südlich	Italien liegt südlich der Schweiz.
trotz	Trotz des schlechten Wetters gehen wir spazieren.

unterhalb	Sie spürt starke Schmerzen oberhalb des Knies.
unweit	Der Zoo liegt unweit des Bahnhofs.
vorbehaltlich	Das Gesetz wurde vorbehaltlich der Zustimmung des Bundesrates verabschiedet.
während	Während der Hausaufgaben hört sie immer Musik.
wegen	Wegen des schlechten Wetters blieben wir zu Hause.
westlich	Frankreich liegt westlich der Schweiz.
zugunsten	Er hat zugunsten seiner Geschwister auf das Haus verzichtet.
zulasten	Alle zusätzlichen Kosten gehen zulasten des Käufers.
zuungunsten	Zuungunsten des Angeklagten sprach auch, dass er einschlägig vorbestraft war.
zuzüglich	Das Auto kostet 25 000 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer.
zwecks	Zwecks seiner Ausbildung zog er nach Süddeutschland um.

## Die Funktionen der Präpositionen

Präpositionen dienen entweder als Ergänzungen des Verbs oder als Attribute zu einem Nomen.

Beispiele: Präposition als Verbergänzung		
lokal	wohin?	Ich fahre <b>in die Berge</b> .
temporal	wann?	<b>Nach dem Urlaub</b> wechsele ich meinen Arbeitsplatz.
kausal	warum?	<b>Wegen meiner Chefin</b> habe ich gekündigt.
modal	wie?	Das Team arbeitet <b>mit großer Anstrengung</b> an dem Projekt.

Beispiele: Präposition als Attribut		
lokal	welches Buch?	Das <b>Buch in meiner Tasche</b> gehört meiner Schwester.
temporal	welcher Termin?	Den <b>Termin am nächsten Freitag</b> muss ich leider absagen.
kausal	welches Fest?	Das <b>Fest anlässlich des Firmenjubiläums</b> war ein großer Erfolg.
modal	welche Reise?	Die <b>Reise mit meiner Freundin</b> muss ich verschieben.

Der Unterschied ist nicht immer leicht zu verstehen. Und kann zu Missverständnissen führen.

Manche Sätze sind grammatisch zweideutig – man kann die Präposition als Attribut oder als Verbergänzung verstehen.

Meist wird die Bedeutung aber durch den Kontext oder das Weltwissen klar.

Beispiel: Verbergänzung oder Attribut?		
Beispielsatz:	Der Mann möchte die Hose <b>im Schaufenster</b> anprobieren.	
interpretiert als Verbergänzung	<b>Wo</b> möchte der Mann die Hose anprobieren?	<b>im Schaufenster</b>
interpretiert als Attribut	<b>Welche Hose</b> möchte der Mann anprobieren?	<b>die Hose im Schaufenster</b>
Weltwissen => die Hose im Schaufenster (Attribut)		

## Die Bedeutung der Präpositionen

Viele Präpositionen haben mehrere Bedeutungen. Das heißt sie können lokale, temporale, modale oder weitere Bedeutungen haben.

Beispiel: mehrere Bedeutungen der Präposition - in		
lokal (1)	Position (wo?)	Das Buch ist <b>in der Tasche</b> .
lokal (2)	Richtung (wohin?)	Ich stecke das Buch <b>in die Tasche</b> .
temporal (1)	Zukünftiger Zeitpunkt	<b>In zwei Wochen</b> beginnt mein Urlaub.
temporal (2)	Allgemeiner Zeitpunkt	<b>Im Frühjahr</b> blühen die Bäume.
temporal (3)	Zeitdauer (=innerhalb)	Er hat das Buch <b>in zwei Monaten</b> geschrieben.

Außerdem kommen Präpositionen in festen Verbindungen mit Verben, Nomen und Adjektiven und in Funktionsverbgefügen vor, in denen sie keine Bedeutung haben.

Beispiel: Vorkommen der Präposition in festen Verbindungen - in	
mit Verb	Er hat sich <b>in</b> seine Nachbarin <b>verliebt</b> .
mit Nomen	Das Praktikum hat mir einen <b>Einblick in</b> die Praxis gegeben.
mit Adjektiv	Ich bin noch nicht sehr <b>erfahren in</b> meiner Arbeit.
in Funktionsverbgefüge	Das neue Gesetz <b>tritt</b> am 1. Oktober <b>in Kraft</b> .

## Liste: Gebrauch der Präpositionen

à	Akk		vor Preis- und Mengenangaben	Ich möchte vier Karten á zehn Euro.	veraltet, heute: zu (je), für (je)
ab	Dat	lokal	Startpunkt	Der Zug fährt ab Hauptbahnhof.	= von
	Dat	temporal	Anfangspunkt	Ab 1. Januar habe ich einen neuen Job.	= von ... an
	Dat		vor Zahlen: Minimum	Ab 18 darf man in Deutschland wählen.	
abseits	Gen	lokal		Abseits der Hauptstraßen wohnt man ruhiger.	
abzüglich	Gen	modal		Abzüglich der Anzahlung kostet das Auto noch 3000 Euro.	Gegenteil: zuzüglich
an	Dat	lokal	Position	Der Schreibtisch steht am Fenster.	
	Akk	lokal	Richtung	Ich stelle den Schreibtisch ans Fenster.	
	Dat	temporal	Zeitpunkt	Am Montag beginnt der Deutschkurs.	
	Dat	temporal	Datum	Ich habe am 1. Januar Geburtstag.	
angesichts	Gen	kausal	Grund	Angesichts der Wirtschaftskrise muss die Bundesbank die Zinsen senken.	= wegen
anlässlich	Gen	temporal kausal	zeitlicher Grund	Anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit machen meine Großeltern eine Kreuzfahrt.	
anstatt	Gen		Ersatz	Anstatt nach Mexiko fahre ich nach Spanien.	= statt
auf	Dat	lokal	Position	Das Buch liegt auf dem Schreibtisch.	
	Akk	lokal	Richtung	Ich lege das Buch in das Regal.	
	Dat	temporal	Gleichzeitigkeit	Auf der Tagung habe ich viele Kollegen getroffen.	= während
	Akk		Zahlenverhältnis	Auf zwei Einwohner von Deutschland kommt ein Auto.	
	Akk	kausal	Grund (fakultativ: hin)	Auf einen Einspruch der Bundeskanzlerin (hin) wurde das Gesetz geändert.	= auf Grund

aus	Dat	lokal	Bewegung aus etwas	Der Student nimmt das Buch aus seiner Tasche.	
	Dat	kausal	Grund	Aus Angst vor der Prüfung meldete er sich krank.	= Nebensatz mit weil
	Dat		Material	Der Schreibtisch ist aus Holz.	
außer	Dat		Einschränkung	Außer meinem Freund ist bei der Prüfung niemand durchgefallen.	= bis auf, mit Ausnahme von
	Dat		Addition (fakultativ: auch noch)	Außer meinem Freund sind (auch) (noch) drei andere Studenten bei der Prüfung durchgefallen.	= neben
	Dat	lokal		Der Feind war außer Sichtweite.	= außerhalb
außerhalb	Gen	lokal		Die Dusche befindet sich außerhalb des Hotelzimmers.	
	Gen	temporal		Sie rufen außerhalb der Sprechzeit an.	
ausschließlich	Gen	modal		Die Kosten ausschließlich der Steuern betragen 500 Euro.	= exklusive
bei	Dat	lokal	ungenau Position	Beim Bahnhof gibt es einen Supermarkt.	= an
	Dat	lokal	Position bei Namen und Personen	Ich war gestern bei meinem Freund. Er arbeitet bei Daimler.	
	Dat	lokal	nahe Position	Potsdam liegt bei Berlin.	= in der Nähe von
	Dat	temporal	Gleichzeitigkeit	Er hört beim Lernen gern Musik.	= während
	Dat	temporal	Zeitpunkt	Bei(m) Beginn des Unterrichts müssen alle Schüler da sein.	
	Dat	konditional	Bedingung	Bei schlechtem Wetter bleiben wir zu Hause.	= Nebensatz mit wenn
binnen	Dat	temporal	Begrenzte Zeitdauer	Ich muss die Hausarbeit binnen einer Woche abgeben.	= innerhalb

bis	Akk	lokal	Endpunkt (fakultativ: nach)	Der Zug fährt bis (nach) Hamburg.	
	Akk	lokal	betonter Endpunkt (obligatorisch: zweite Präposition)	Ich gehe bis zum Bahnhof mit dir. Die Mutter brachte das Kind bis in die Schule.	
	Akk	temporal	Endpunkt	Bis nächste Woche muss ich 300 Vokabeln lernen.	
	Akk		Zahlen: Endpunkt/ Grenze	Morgen steigt die Temperatur auf bis zu 30 Grad. Die Prüfung dauert drei bis vier Stunden.	
dank	Dat		positiver Grund	Dank seinem Fleiß hat er die Prüfung bestanden.	
diesseits	Gen	lokal	„auf dieser Seite“	Diesseits des Flusses soll ein neuer Stadtteil gebaut werden.	Gegenteil: jenseits
durch	Akk	lokal	Bewegung	Wir machen einen Spaziergang durch den Park.	
	Akk		Ursache (Person oder Sache)	Die Stadt wurde durch ein Erdbeben zerstört. Er erfuhr von seiner Entlassung durch den Personalchef.	= von
einschließlich	Gen	modal		Die Rechnung muss einschließlich der Steuer bezahlt werden.	= inklusive
entgegen	Dat		Gegensatz	Entgegen meinem Vorschlag kaufte mein Chef die Firma nicht.	vgl.: aber
entlang	Akk	lokal	Parallelität der Richtung	Wir gehen eine lange Straße entlang.	Postposition (auch mit Dativ vor- oder nachgestellt)
exklusive	Gen	modal		Die Kosten exklusive der Steuern betragen 500 Euro.	= ausschließlich
fern	Gen	lokal		Das Leben fern der Heimat ist nicht immer leicht.	

Die vollständige Liste zum Gebrauch der Präpositionen  
findet sich im

**E-Book - Deutsche Grammatik 2.0**

Shop: [E-Book \(pdf\) - Deutsche Grammatik 2.0](#)

---

Ausführliches Inhaltsverzeichnis des E-Books

**„Deutsche Grammatik 2.0“**

Mehr Info/Shop: [E-Book - Deutsche Grammatik 2.0](#)

Web: [www.deutschegrammatik20.de](http://www.deutschegrammatik20.de)



---

# Teil XV: Ausführliches Inhaltsverzeichnis

# Ausführliches Inhaltsverzeichnis

<b>Teil I: Die Verbformen (I)</b>	<b>11</b>
<b>Die Formen des Verbs - Einführung</b>	<b>12</b>
Stamm, Endung und Präfix	12
Der Infinitiv	12
Die Konjugation	12
Person und Numerus	12
Tempus (Zeit)	13
Genus Verbi (Aktiv und Passiv)	13
Modus	14
Infinite Verbformen	14
<b>Regelmäßige und unregelmäßige Verben und die Stammformen der Verben</b>	<b>15</b>
Regelmäßige Verben	15
Unregelmäßige Verben	15
Gemischte Verben	16
Verben mit zwei verschiedenen Stammformen	16
Verben mit einer Bedeutung	16
Verben mit zwei Bedeutungen	16
<b>Die Konjugation - Präsens</b>	<b>17</b>
Regelmäßige Verben	17
Unregelmäßige und gemischte Verben	17
Übersicht: Die Formen des Präsens	19
Besonderheiten der regelmäßigen Konjugation im Präsens	19
Verbendung -eln	19
Verbstammendung auf s-Laut	19
Die e-Erweiterung	20
Liste: Besonderheiten der regelmäßigen Konjugation im Präsens	23
<b>Die Konjugation - Präteritum</b>	<b>27</b>
Die Bildung des Präteritumstamms	27
Die Personenendungen des Präteritums	28
Übersicht: Die Formen des Präteritums	29
Besonderheiten der regelmäßigen Konjugation im Präteritum	29
Die e-Erweiterung	29
Verben mit zwei Präteritum-Formen	30
Verben mit zwei Stammformen	30
Verben mit regelmäßiger und unregelmäßiger Variante	30
<b>Die Konjugation - Perfekt</b>	<b>32</b>
Übersicht: Die Formen des Perfekts	32
Die Bildung des Perfekts mit haben und sein	33
Verben, die das Perfekt sowohl mit haben als auch mit sein bilden	34
Regionale Varianten	34

Transitiver vs. intransitiver Gebrauch	34
Wortposition beim Perfekt	36
Liste: Verben, die das Perfekt mit sein bilden	37
<b>Die Konjugation - Plusquamperfekt</b>	<b>41</b>
Übersicht : Die Formen des Plusquamperfekts	41
<b>Die Konjugation - Futur I</b>	<b>43</b>
Übersicht: Die Formen des Futurs I	43
<b>Die Konjugation - Futur II</b>	<b>43</b>
Übersicht: Die Formen des Futurs II	44
<b>Übersicht: Alle Formen Indikativ Aktiv</b>	<b>46</b>
<b>Der Gebrauch der Tempora (Zeiten)</b>	<b>48</b>
Der Gebrauch des Präsens	48
Historisches Präsens (statt Perfekt/Präteritum)	49
Allgemeine Aussagen	49
Ausdruck von Gleichzeitigkeit	49
Der Gebrauch von Präteritum und Perfekt	49
Obligatorisches Perfekt	50
Perfekt zum Ausdruck von Abgeschlossenheit	50
Obligatorisches Präteritum	51
Der Gebrauch des Plusquamperfekts	51
Temporalsätze mit nachdem	51
Der Gebrauch des Futurs I	52
Der Gebrauch des Futurs II	53
<b>Der Imperativ</b>	<b>55</b>
Formeller Imperativ	55
Der informelle Imperativ im Singular	55
Übersicht: Informeller Imperativ	59
<b>Das Partizip I</b>	<b>60</b>
Die Bildung des Partizips I	60
Der Gebrauch des Partizips I	60
Partizip I als Adverb	60
Partizip I als Attribut	60
Erweiterte Partizipialattribute	61
Nominalisierung	61
sein + Partizip I	63
<b>Das Partizip II</b>	<b>65</b>
Die Bildung des Partizips II	65
Verben mit zwei Partizip-II-Formen	66
Verben mit zwei Stammformen	66
Verben mit regelmäßiger und unregelmäßiger Variante	67
Umgangssprachliche Partizipien	68
Der Gebrauch des Partizips II	68
Bildung von Verbformen	68

Partizip II als Adverb	69
Partizip II als Attribut	69
Erweiterte Partizipialattribute mit Partizip II	69
Nominalisierung des Partizips II	70
Die Bedeutung des Partizips II	70
<b>Der Infinitiv</b>	<b>72</b>
Die Formen des Infinitivs	72
Der Gebrauch des Infinitivs	73
Bildung von Verbformen	73
Verbformen ohne Modalverb	73
Verbformen mit Modalverb	74
Ergänzungssätze mit zu + Infinitiv	74
Attributsätze mit zu + Infinitiv	74
Satzverbindungen mit zu + Infinitiv	75
Nominalisierter Infinitiv	75
Am + nominalisierter Infinitiv	75
Liste: Unregelmäßige Verben	76
<b>Teil 2: Verbformen (II) - Spezielle Verben</b>	<b>85</b>
<b>Verben mit Präfix</b>	<b>86</b>
Verben mit trennbarem Präfix (trennbare Verben)	86
Trennbare Kombinationen mit zwei Präfixen	88
Verben mit nicht trennbarem Präfix (nicht trennbare Verben)	89
Nicht trennbare Kombinationen mit zwei Präfixen	90
Präfixe, die sowohl trennbar als auch nicht trennbar sind	91
Übersicht: Präfixe	93
<b>Die Verben haben, sein und werden</b>	<b>94</b>
Das Verb sein	94
Das Verb haben	95
Das Verb werden	96
Übersicht: Alle Formen Indikativ Aktiv - sein, haben, werden	98
<b>Die Modalverben (I)</b>	<b>100</b>
Einführung Modalverben	100
Mögen/möchten	100
Modalverb ohne Vollverb	101
Modalverbähnliche Verben	101
Die Konjugation der Modalverben	102
Das Präsens der Modalverben	102
Das Präteritum der Modalverben	103
Das Perfekt der Modalverben	103
Das Plusquamperfekt der Modalverben	105
Futur I der Modalverben	106
Das Futur II der Modalverben	106
Wortposition	107

Übersicht: Alle Formen Indikativ Aktiv - Modalverben	109
Die Bedeutung der Modalverben	112
Übersicht: Bedeutungsvarianten der Modalverben	113
Probleme der Bedeutung von Modalverben	114
Die Bedeutungsspanne der Modalverben	114
Überschneidungen in den Bedeutungen der Modalverben	114
Unterschiede beim Gebrauch	115
Übersetzungsfehler	115
Ersatzformen für Modalverben	116
Haben zu	116
Ersatzformen für das Passiv mit Modalverb	116
Umschreibungen von Modalverben	116
<b>Die Modalverben (II): subjektive Bedeutung</b>	<b>118</b>
Subjektive Bedeutung (I): Vermutung	118
Umschreibungen der subjektiven Bedeutung (I) - Vermutung	119
Subjektive Bedeutung (II): Distanzierung von einer Behauptung	120
Umschreibungen der subjektiven Bedeutung (II)	120
Vergleich der Zeitformen bei objektiven und subjektiven Modalverben	121
Subjektive Modalverben - Gegenwart	121
Subjektive Modalverben - Vergangenheit	121
Subjektive Modalverben - Bedeutung der Zeitformen	121
Vermutung über die Gegenwart bzw. Vergangenheit	121
Distanzierung von einer Behauptung über die Gegenwart bzw. Vergangenheit	122
Subjektive Modalverben - Passiv	122
Doppeldeutigkeit bei Modalverben	123
<b>Das Verb lassen</b>	<b>124</b>
<b>Das Verb brauchen</b>	<b>127</b>
<b>Weitere Verben mit Infinitiv ohne zu</b>	<b>129</b>
Die Bildung des Perfekts bei Verben mit Infinitivanschluss ohne zu	130
Gruppe 1: Perfekt mit zweimal Infinitiv	130
Gruppe 2: Perfekt zweimal Infinitiv o d e r Partizip II	130
Gruppe 3: Perfekt mit Partizip II	131
Übersicht: Perfekt bei Infinitivanschluss ohne zu	131
<b>Reflexive Verben</b>	<b>132</b>
Echte reflexive Verben	133
Reflexiv gebrauchte Verben	133
Reflexiv gebrauchte Verben ohne Bedeutungsänderung	133
Reflexiv gebrauchte Verben mit Bedeutungsänderung	133
Reflexiv gebrauchte Verben mit mehreren Varianten	134
Übersicht: Typen von reflexive Verben	134
Der Kasus des Reflexivpronomens	134
Reflexivpronomen nach Präposition	136
Zustandsreflexiv	137
Position des Reflexivpronomens	138
Reziproke Verben	139
Liste: Reflexive Verben	141

<b>Verben mit Präpositionen</b>	<b>150</b>
Der Kasus der Präpositionen	152
Fragen bei Verben mit Präposition	154
Verb mit Präposition und Pronominaladverb	154
Liste: Verben mit Präposition	156
<b>Verben, die nur in der 3. Person vorkommen</b>	<b>161</b>
<b>Verben mit obligatorischem es</b>	<b>162</b>
<b>Feste Nomen-Verb-Verbindungen (Funktionsverbgefüge)</b>	<b>164</b>
Die Bedeutung der Nomen-Verb-Verbindungen	166
Die „Restbedeutung“ der Funktionsverben	167
Liste: Funktionsverbgefüge	169
<b>Verben, die transitiv und intransitiv sein können</b>	<b>175</b>
Transitive und intransitive Verben	175
Verben, die transitiv und intransitiv sein können	175
Transitive und intransitive Verbvarianten mit gleichen Formen	176
Transitive und intransitive Verbvarianten mit verschiedenen Formen	176
Transitive und intransitive Verben, die ähnlich lauten	177
Liste: Verben, die transitiv und intransitiv sein können	178
<b>Teil III: Das Substantiv (Nomen)</b>	<b>184</b>
<b>Das Substantiv (Nomen)</b>	<b>185</b>
Das Genus	185
Regelmäßiges Genus	186
Regelmäßiges Genus abhängig vom natürlichen Geschlecht	186
Regelmäßiges Genus abhängig von der Endung des Substantivs	186
Das Genus bei Komposita	187
Der Numerus - Singular und Plural	189
Singular	189
Plural	190
Regelmäßiger Plural	191
Der Kasus - Nominativ, Akkusativ, Dativ und Genitiv	192
<b>Die Deklination des Substantivs</b>	<b>194</b>
Die Deklination mit dem bestimmten Artikel	195
Die Deklinationsendungen	195
Die e-Erweiterung beim Genitiv	195
Wegfall der Genitivendung	196
Veraltete Form des Dativs Singular	197
Die Deklination mit dem unbestimmten Artikel	197
Die Deklination mit dem negativen unbestimmten Artikel kein	198
Die n-Deklination	199
Die gemischte Deklination	200
Die Deklination von das Herz	201
Liste: Nomen der n-Deklination und der gemischten Deklination	202

Die Deklination nominalisierter Adjektive	204
<b>Der Gebrauch des bestimmten und des unbestimmten Artikels</b>	<b>206</b>
Der bestimmte und der unbestimmte Artikel als Artikelwort	206
Der bestimmte und der unbestimmte Artikel als Pronomen	208
Der bestimmte Artikel als Pronomen	208
Der unbestimmte Artikel als Pronomen	209
<b>Substantive mit Präposition</b>	<b>211</b>
Liste: Substantive mit Präposition	215
<b>Teil IV: Artikelwörter und Pronomen</b>	<b>222</b>
<b>Demonstrativartikel und Demonstrativpronomen</b>	<b>223</b>
Dieser, diese, dieses	223
Jener, jene, jenes	224
Derselbe, dieselbe, dasselbe	224
Der Unterschied zwischen derselbe und der gleiche	224
Derjenige, diejenige, dasjenige	225
Solcher, solche, solches	225
<b>Possessivartikel und Possessivpronomen</b>	<b>227</b>
Der Possessivartikel	227
Das Possessivpronomen	229
<b>Das Personalpronomen</b>	<b>231</b>
2. Person - formelle und informelle Anrede	231
3. Person Singular	232
Das Pronomen sie/Sie	232
Verb und Personalpronomen	232
Der Kasus des Personalpronomens	233
<b>Die Indefinitpronomen</b>	<b>235</b>
Man/einer	235
Jemand/niemand	236
Irgendwer/irgendjemand	237
Etwas/nichts	237
<b>Teil V: Adjektive und Adverbien</b>	<b>239</b>
<b>Das Adjektiv</b>	<b>240</b>
Die Adjektivdeklination	241
Die Adjektivdeklination mit dem bestimmten Artikel	241
Die Adjektivdeklination mit dem unbestimmten Artikel	243
Die Adjektivdeklination ohne Artikel	244
Besonderheiten der Adjektivdeklination	246
<b>Die Kardinalzahlen</b>	<b>247</b>

Die Deklination der Kardinalzahlen	248
Die Nominalisierung der Kardinalzahlen	249
<b>Die Ordinalzahlen</b>	<b>250</b>
Die Deklination der Ordinalzahlen	251
Zeitangaben mit Ordinalzahlen	251
<b>Komparativ und Superlativ</b>	<b>253</b>
Die regelmäßige Form des Komparativs und des Superlativs	253
Die e-Erweiterung beim Superlativ	254
Unregelmäßige Komparative und Superlative	255
Komparativ und Superlativ mit Umlaut	255
Komparativ ohne -e	256
Fehlende Komparativ- und Superlativformen	256
Der Gebrauch des Komparativs und Superlativs	257
Komparativ und Superlativ als Adverb und Adjektiv	257
Die Vergleichswörter wie und als	258
Vergleichssätze mit als und wie	259
Der Kasus nach den Vergleichswörtern als und wie	259
Verstärkung und Einschränkung des Superlativs	260
Verstärkung des Superlativ mit „aller-“	260
Superlativ in Kombination mit Ordinalzahlen	260
Eingeschränkter Superlativ	261
Besonderheiten beim Gebrauch des Komparativs und Superlativs	262
Kein Komparativ und Superlativ bei „absoluten“ Adjektiven	262
Nicht vergleichender Gebrauch des Komparativs (absoluter Komparativ)	262
<b>Adverbien</b>	<b>264</b>
Lokale Adverbien	264
Attributiver Gebrauch lokaler Adverbien	265
Zur Unterscheidung von hin und her	265
Zur Unterscheidung von außen/draußen bzw. innen/drinnen	267
Temporale Adverbien	267
Attributiver Gebrauch temporaler Adverbien	268
Adjektive zu lokalen und temporalen Adverbien	269
Lokale Adverbien/Adjektive	269
Temporale Adverbien/Adjektive	269
Modale Adverbien	269
Pronominaladverbien	271
Formbildung	271
Gebrauch als Pronomen	272
Bezug auf einen vorhergehenden Satz	273
Bezug auf einen nachfolgenden Nebensatz	273
Gebrauch von wo- als Relativpronomen	273
Umgangssprachlicher Gebrauch der Pronominaladverbien	274
Satzadverbien	275
Satzadverbien mit -weise	275
Adverbiale Ausdrücke mit Präposition und Nomen als Satzadverbien	276
Satzverbindende Satzadverbien	276
<b>Adjektive (Adverbien) mit Präpositional- und Kasusergänzungen</b>	<b>277</b>



Adjektive (Adverbien) mit Präposition	277
Der Kasus der Präpositionen	278
Adjektiv vs. Verb mit Präposition	279
Präposition vs. Komplementsatz	279
Adjektive, die einen Kasus direkt regieren	280
Liste: Rektion der Adjektive/Adverbien	281
<b>Teil VI: Die Präpositionen</b>	<b>289</b>
<b>Die Präpositionen</b>	<b>290</b>
Präpositionen mit Akkusativ	291
Liste: Präpositionen mit Akkusativ	292
Präpositionen mit Dativ	292
Liste: Präpositionen mit Dativ	294
Präpositionen mit Akkusativ oder Dativ	294
Temporaler Gebrauch der Wechselpräpositionen	295
Wechselpräpositionen in fester Verbindung mit einem Verb	295
Liste: Wechselpräpositionen	296
Präpositionen mit Genitiv	296
Liste: Präpositionen mit Genitiv	298
Die Funktionen der Präpositionen	300
Die Bedeutung der Präpositionen	301
Liste: Gebrauch der Präpositionen	302
<b>Teil VII: Der einfache Satz</b>	<b>313</b>
Der einfache Satz - Einführung	314
Das Verb und seine Ergänzungen	315
Verbergänzungen (I): Personen und Sachen	316
Einstellige und mehrstellige Verben	316
Ergänzungen und Kasus	317
Fragen und Ergänzungen	319
Liste: Verben und ihre Ergänzungen	321
Die Bedeutung des Dativs	329
Liste: Die Bedeutung des Dativs	331
Verbergänzungen (II): Ort - lokale Ergänzungen	334
Personen	334
Abgegrenzte Orte	335
Nicht abgegrenzte Orte	336
Länder- und Städtenamen	336
Ausnahme: „Hause“	337
Übersicht: Präpositionen und lokale Ergänzungen	337
Präpositionen und Kasus bei lokalen Ergänzungen	338
Lokale Ergänzungen mit Wechselpräpositionen und Positionsverben	338

Die Bedeutung der Wechselpräpositionen	339
Die Bedeutung von liegen und stehen bzw. legen und stellen	339
<b>Verbergänzungen (III): Zeit - temporale Ergänzungen</b>	<b>341</b>
Zeitpunkt	341
Zeitpunktangaben mit Präposition	341
Zeitpunktangaben ohne Präposition	343
Zeitpunktangaben mit dies- und nächst-	343
Fragewort <i>welch-</i> als Variante von <i>wann</i>	344
Zeitpunkte in der Vergangenheit und Zukunft	345
Zeitraum	346
Zeitraum ohne Anfangs-/Endpunkt	347
Zeitraum mit Anfangs- und/oder Endpunkt	347
Häufigkeit (Frequenz)	348
Die Uhrzeit	349
Das Datum	351
<b>Verbergänzungen (IV) Grund - kausale Ergänzungen</b>	<b>353</b>
Kausale Ergänzungen im engeren Sinn	353
Kausale Ergänzungen mit <i>wegen</i>	353
Kausale Ergänzungen mit <i>aus</i>	353
Kausale Ergänzungen im weiteren Sinn	354
Konzessive Ergänzungen	354
Finale Ergänzungen	354
Die Präposition <i>durch</i>	354
<b>Verbergänzungen (V): Art und Weise - modale Ergänzungen</b>	<b>355</b>
<b>Nebensätze als Ergänzung</b>	<b>356</b>
Komplementsatz vs. subordinierter Nebensatz	356
Dass-Sätze	357
Der Unterschied zwischen <i>dass</i> und <i>damit</i>	358
Infinitivsätze mit <i>zu</i>	358
Die Position von <i>zu</i>	359
Gleichzeitige und vorzeitige Infinitivsätze	360
Das "Subjekt" des Infinitivsatzes	362
Verben mit <i>dass</i> -Satz	365
Verben mit Infinitivsatz	365
Indirekte Fragesätze	366
Es als Platzhalter (Korrelat) bei Komplementsätzen	368
Korrelat <i>es</i> in <i>dass</i> - Sätzen	368
Korrelat <i>es</i> in Infinitivsätzen mit <i>zu</i>	369
Korrelat <i>es</i> in indirekten Fragesätzen	370
Korrelat <i>es</i> in Komplementsätzen	371
<b>Übersicht: Fragewörter zu Verbergänzungen</b>	<b>372</b>
<b>Die Negation</b>	<b>374</b>
Die Position von <i>nicht</i>	374
Der Unterschied zwischen <i>nicht</i> und <i>nichts</i>	376

Satzteilverbindung: und, oder, aber, sondern	377
<b>Teil VIII: Verbformen (III) - Der Konjunktiv</b>	<b>378</b>
Der Konjunktiv II	379
Der Konjunktiv II Gegenwart	379
Der Konjunktiv II Gegenwart mit dem Hilfsverb werden	379
Konjunktiv II aus dem Präteritumstamm	380
Veraltete Formen des Konjunktivs II	383
Identität von Konjunktiv II und Präteritum	383
Der Konjunktiv II Vergangenheit	385
Übersicht: Der Formenbestand des Konjunktivs II	388
Der Gebrauch des Konjunktivs II	388
Wunschsätze	388
Irreale Bedingungssätze	388
Höfliche Bitte	389
Aufforderung	389
Irreale Wunschsätze	389
Irreale Vergleichssätze mit als ob	389
Übersicht: Die Formen des Konjunktivs II Aktiv	391
Konjunktiv I	392
Konjunktiv I Gegenwart	392
Konjunktiv I Vergangenheit	393
Konjunktiv I Futur I	394
Konjunktiv I Futur II	394
Übersicht: Die Formen des Konjunktivs I Aktiv	396
Der Gebrauch des Konjunktivs I: Die Indirekte Rede	397
Satzarten	397
Die Umformung von direkter in indirekte Rede	398
Verb und Pronomen	398
Tempus	398
Passiv in der indirekten Rede	399
Möchten	400
Konjunktiv II	401
Zeitangaben	401
Nebensätze	401
Ersetzungsregel	402
Übersicht: Ersetzungsregel	403
Der Gebrauch des Konjunktivs I: Weitere Anwendungen	405
Übersicht: Formen Konjunktiv I und II	406
Konjunktiv I und II Gegenwart	406
Konjunktiv I und II Gegenwart - Modalverben	408
Konjunktiv I und II Vergangenheit	409
<b>Teil IX: Verbformen (IV) - Das Passiv</b>	<b>410</b>

<b>Das Passiv - Einführung</b>	<b>411</b>
<b>Die Zeitformen des Passivs (Tempus)</b>	<b>411</b>
Der Infinitiv Passiv	411
Präsens Passiv	412
Präteritum Passiv	412
Perfekt Passiv	413
Plusquamperfekt Passiv	414
Futur I Passiv	415
Futur II Passiv	415
Kurzübersicht: Die Formen des Passivs	416
Übersicht: Alle Formen Indikativ Passiv - fragen	417
<b>Die Passivumformung</b>	<b>418</b>
Aktivsatz mit Akkusativ	418
Aktivsatz mit Akkusativ und Dativ	418
Aktivsatz ohne Akkusativ	418
Aktivsatz mit man	419
Temporaler Akkusativ im Aktivsatz	419
Passivumformung: es	420
<b>Der Konjunktiv Passiv</b>	<b>421</b>
Konjunktiv II Passiv	421
Gegenwart	421
Vergangenheit	422
Futur I	422
Futur II	423
Konjunktiv I Passiv	424
Gegenwart	424
Vergangenheit	425
Futur I	426
Futur II	426
Übersicht: Die Formen des Konjunktivs Passiv	428
<b>Indikativ Passiv mit Modalverb</b>	<b>429</b>
Passiv mit Modalverb im Nebensatz	429
Übersicht: Die Formen des Indikativs Passiv mit Modalverb	431
<b>Konjunktiv Passiv mit Modalverb</b>	<b>432</b>
Übersicht: Die Formen des Konjunktivs Passiv mit Modalverb	433
<b>Der Gebrauch des Passivs</b>	<b>434</b>
<b>Das Zustandspassiv</b>	<b>435</b>
Zeitformen (Tempus) des Zustandspassivs	435
Das Verhältnis des Zustandspassivs zu anderen Grammatikformen	436
Zustandspassiv vs. Perfekt Passiv	436
Zustandspassiv vs. Adjektiv	437
Zustandspassiv vs. Perfekt Aktiv von intransitiven Verben	437
Das Verb bleiben + Partizip II	438

<b>Passiversatz - Alternativen zum Passiv mit Modalverb</b>	<b>440</b>
Sein zu + Infinitiv, sich lassen, –bar	440
Passiversatz durch bestimmte Verben	440
Das Verb bekommen	440
Das Verb gehören	441
<b>Das Gerundiv</b>	<b>442</b>
<b>Verschiedene Probleme bei der Passivumformung</b>	<b>444</b>
Die Wortposition beim Passiv	444
Verben ohne Passiv	445
Täterangabe mit von bzw. durch	445
<b>Teil X: Attribute</b>	<b>447</b>
<b>Attribute</b>	<b>448</b>
Das Genitivattribut	449
Bedeutung (I) - Besitzer, Zugehörigkeit	449
Bedeutung (II) - Genitivus subjectivus vs. Genitivus objectivus	449
Genitiv vs. Präposition von	450
Genitiv vs. Dativ + Possessivpronomen	450
Vorangestellte Genitiv bei Nomen	451
Der Genitiv bei Namen	451
Der Apostroph beim Genitiv	452
Präpositionalattribute	453
Doppeldeutigkeiten	453
Die Apposition	454
<b>Relativsätze</b>	<b>456</b>
Das Relativpronomen	456
Das Relativpronomen im Nominativ, Akkusativ und Dativ Singular	456
Das Relativpronomen im Nominativ, Akkusativ und Dativ Plural	457
Das Relativpronomen im Genitiv	457
Übersicht: Alle Relativpronomen	457
Indefinite Pronomen als Bezugswort	458
Relativsätze mit Präposition	458
Das Relativpronomen welche	458
Possessive Relativsätze	459
Possessive Relativsätze mit Präposition	460
Lokale Relativsätze	461
Relativsätze mit was und wo-	461
Relativsätze mit wer, wen, wem, wessen	462
Die Position des Relativsatzes	463
Temporale Relativsätze	464
Nicht-attributive (weiterführende) Relativsätze	465
Weiterführende Relativsätze mit was	465
Weiterführende Relativsätze mit wo(r)- + Präposition	465
<b>Weitere Attributsätze</b>	<b>466</b>

Fragewörter zu Attributen	468
Die Frage: welche-	468
Die Frage: was für ein	468
Die Frage: wessen	469
Die Frage: wie viele/wie viel	469

## Teil XI: Komplexe Sätze 470

Komplexe Sätze	471
Die Nebensatzverbindung	472
Die Hauptsatzverbindung	472
Koordinierende Satzverbindung	472
Adverbiale Satzverbindung	473
Satzverbindung durch einen präpositionalen Ausdruck	473
Übersicht: Satzverbindung	474

Satzverbindung mit und	475
Weglassen des Nominativs und/oder Verbs	475
Nominativ in Position 1	475
Nominativ nicht in Position 1	476
Varianten von und	476

Satzverbindung mit oder	477
Weglassen des Nominativs und/oder Verbs	477
Nominativ in Position 1	477
Nominativ nicht in Position 1	478
Variante: entweder .. oder	478

Satzverbindung mit aber, doch, jedoch, sondern	479
Die Satzverbindung mit aber	479
Die Bedeutung von aber	479
Die konzessive Bedeutung von aber	479
Die adversative Bedeutung von aber	479
Die restriktive Bedeutung von aber	480
Weglassen des Nominativs und/oder Verbs	480
Hauptsatzvariante (koordinierend): doch	481
Hauptsatzvariante (adverbial): jedoch	481
Eingeschränkte Hauptsatzvariante: sondern	481

Kausale Verbindung: weil, da, zumal, denn, nämlich, wegen, auf Grund	482
Nebensatz: weil	482
Nebensatz (Variante): da	483
Nebensatz (eingeschränkte Variante): zumal	483
Hauptsatz (koordinierend): denn	483
Hauptsatz (Variante): nämlich	484
Präpositionaler Ausdruck: wegen	484
Präpositionaler Ausdruck (Variante): auf Grund	485
Präpositionaler Ausdruck (Variante): dank	485

Bedeutungsverwandtschaft der Kausalsätze	485
<b>Konsekutive Verbindung: sodass, deshalb, infolge</b>	<b>486</b>
Nebensatz: sodass	486
Positionsvarianten von so	486
Rechtschreibung: so dass oder sodass	487
Variante von so: dermaßen, derart(ig)	487
Nebensatz (eingeschränkte Variante): als dass	487
Hauptsatz (adverbial): deshalb	488
Hauptsatz (adverbial - Varianten): deswegen, daher, darum, aus diesem Grund, infolgedessen	488
Präpositionaler Ausdruck: infolge	488
Bedeutungsverwandtschaft der Konsekutivsätze	489
<b>Finale Verbindung: damit, um zu, dazu, zu</b>	<b>490</b>
Nebensatz: damit, um zu	490
Hauptsatz (adverbial): dazu, dafür	491
Präpositionaler Ausdruck: zu	491
Bedeutungsverwandtschaft der Finalsätze	491
<b>Konzessive Verbindung: obwohl, aber, trotzdem, trotz</b>	<b>493</b>
Nebensatz: obwohl	493
Nebensatz (Varianten): obgleich, obschon	493
Hauptsatz (adverbial): trotzdem	494
Hauptsatz (adverbial - Variante): dennoch	494
Präpositionaler Ausdruck: trotz	495
<b>Konditionale Verbindung (I): wenn, falls, sofern, bei</b>	<b>496</b>
Nebensatz: wenn	496
Reale und irreale Bedingungssätze mit wenn	496
Nebensatz (Varianten): falls, sofern	497
Variante: Verb in Position 1	498
Präpositionaler Ausdruck: bei	498
<b>Konditionale Verbindung (II): selbst wenn, außer wenn, es sei denn, je nachdem, sonst</b>	<b>499</b>
Nebensatz (eingeschränkte Variante): selbst wenn, auch wenn	499
Nebensatz/Hauptsatz (eingeschränkte Varianten): außer wenn/es sei denn	499
Nebensatz (eingeschränkte Variante): je nachdem	500
Hauptsatz (eingeschränkte Variante): sonst	501
Bedeutungsverwandtschaft der Konditionalsätze	502
<b>Vergleichssätze mit je desto (umso)</b>	<b>504</b>
<b>Die temporale Satzverbindung - Einführung</b>	<b>506</b>
Gleichzeitigkeit	506
Vorzeitigkeit	506
Nachzeitigkeit	506
<b>Temporale Verbindung (I): wenn, als, sooft, sobald, sowie, dabei, bei</b>	<b>507</b>

Nebensatz mit wenn/als	507
Gleichzeitige Sätze mit wenn	507
Vorzeitige Sätze mit wenn	508
Nebensatzvarianten: sooft, sobald, sowie	508
Hauptsatz (adverbial): dabei	509
Präpositionaler Ausdruck: bei	509
<b>Temporale Verbindung (II): während, solange, währenddessen</b>	<b>510</b>
Nebensatz: während	510
Nebensatz (eingeschränkte Variante): solange	510
Hauptsatz (adverbial): währenddessen	511
Präpositionaler Ausdruck: während	511
<b>Temporale Verbindung (III): seitdem, seit</b>	<b>513</b>
Nebensatz: seitdem	513
Nebensatz (Variante): seit	513
Hauptsatz (adverbial): seitdem	514
Präpositionaler Ausdruck: seit	514
<b>Temporale Verbindung (IV): nachdem, danach, nach</b>	<b>515</b>
Nebensatz: nachdem	515
Nachdem und wenn/als	516
Nebensatz (eingeschränkte Varianten) sobald, sowie	516
Hauptsatz (adverbial): danach, anschließend	517
Präpositionaler Ausdruck: nach	517
<b>Temporale Verbindung (V): bevor (ehe), davor, vorher, vor</b>	<b>518</b>
Nebensatz: bevor	518
Nebensatz (Variante): ehe	518
Hauptsatz (adverbial): davor, vorher	519
Präpositionaler Ausdruck: vor	519
<b>Temporale Verbindung (VI): bis, bis dahin, bis zu</b>	<b>520</b>
Nebensatz: bis	520
Hauptsatz (adverbial): bis dahin	520
Präpositionaler Ausdruck: bis zu	520
<b>Modale Verbindung (I): (an)statt dass, (an)statt zu, als dass, stattdessen, (an)statt</b>	<b>522</b>
Nebensatz: (an)statt dass/zu	522
Nebensatz (Variante): als dass	522
Hauptsatz (adverbial): stattdessen	523
Präpositionaler Ausdruck: statt	523
<b>Modale Verbindung (II): ohne dass, ohne zu, ohne</b>	<b>525</b>
Nebensatz: ohne dass/zu	525
Präpositionaler Ausdruck: ohne + Akkusativ	525
<b>Modale Verbindung (III): indem, dadurch dass, dadurch, durch</b>	<b>527</b>
Nebensatz: indem	527



Nebensatz (Variante): dadurch dass	527
Hauptsatz (adverbial): dadurch	528
Präpositionaler Ausdruck: durch	528
Bedeutungsverwandtschaft der Instrumentalsätze	528
<b>Modale Verbindung (IV): während, aber, demgegenüber (adversativ)</b>	<b>530</b>
Nebensatz: während	530
Hauptsatz (adverbial): demgegenüber	530
Hauptsatz (Variante): aber	531
Präpositionaler Ausdruck: im Gegensatz zu	531
Bedeutungsverwandtschaft der Adversativsätze	532
<b>Modale Verbindung (V): als ob, als wenn, wie wenn, als</b>	<b>533</b>
Nebensatz: als (ob)	533
Nebensatz: als wenn, wie wenn	534
Hauptsatz: als	534
<b>Indirekte Fragesätze: W-Frage + auch immer (wie auch immer)</b>	<b>536</b>
<b>Nebensatz mit wie zur Einleitung der indirekten Rede</b>	<b>539</b>
Nebensatz mit wie	539
Präpositionen: laut, nach, gemäß, zufolge	539
<b>Teil XII: Wortposition und Redepartikeln</b>	<b>542</b>
<b>Die Wortposition</b>	<b>543</b>
Grundposition	543
Die Satzklammer	543
Personenergänzungen: Dativ und Akkusativ	544
Temporale, kausale, modale und lokale Ergänzungen	545
Temporale und kausale Ergänzungen in Position 1	546
T-K-M-L und Akkusativ/Dativ	547
Reflexivpronomen	547
Das Verb in Position 1	548
Konditionalsätze	548
Irreale Wunschsätze	549
Auflösung der Verbklammer	549
Das Verb in Position 3	549
Das Verb am Ende des Satzes	550
Ausklammerung im Nachfeld	550
<b>Die Redepartikeln (Modalpartikeln)</b>	<b>552</b>
Verwechslungsmöglichkeiten der Redepartikeln	552
Liste: Redepartikeln und Signalfunktionen	554
<b>Teil XIII: Anhang</b>	<b>556</b>

Übersicht alle Verbformen	557
Alle Verbformen - Aktiv	557
Alle Verbformen - Passiv	558
Alle Verbformen - Aktiv mit Modalverb	559
Alle Verbformen - Passiv mit Modalverb	560
Teil XIV: Index	561
Index	562
Teil XV: Ausführliches Inhaltsverzeichnis	578

---

**„Deutsche Grammatik 2.0“ kaufen:**

Mehr Info/Shop: [E- Book - Deutsche Grammatik 2.0](#)

---

Ebenfalls als pdf-Bücher erschienen:

## Übungsbuch Deutsche Grammatik 2.0 Band 1

Grammatikübungen für Deutsch als Fremdsprache

von Ulrich C. Mattmüller

Mehr Info/Shop: [Übungsbuch Deutsche Grammatik 2.0 - Band 1](#)

## Übungsbuch Deutsche Grammatik 2.0 Band 2

Grammatikübungen für Deutsch als Fremdsprache

von Ulrich C. Mattmüller

Mehr Info/Shop: [Übungsbuch Deutsche Grammatik 2.0 - Band 2](#)

## Lückentexte Deutsch als Fremdsprache

Lückentextübungen für Deutsch als Fremdsprache

von Ulrich C. Mattmüller

Mehr Info/Shop: [Lückentexte Deutsch als Fremdsprache](#)

---

Alle pdf-Bücher im Paket günstiger:

## E-Book-Paket Deutsche Grammatik 2.0

Alle pdfs zur Deutschen Grammatik 2.0 zum Sonderpreis  
von Ulrich C. Mattmüller

Mehr Info/Shop: [E-Book-Paket Deutsche Grammatik 2.0](#)

plus kostenlosen Extra-Büchern (nur im Paket):

## Listenbuch zur Deutschen Grammatik 2.0

Alle Listen zur Deutschen Grammatik 2.0 in einem pdf-Buch  
von Ulrich C. Mattmüller

Mehr Info/Shop: [E-Book-Paket Deutsche Grammatik 2.0](#)

## Tabellenbuch zur Deutschen Grammatik 2.0

Alle Tabellen zur Deutschen Grammatik 2.0 in einem pdf-Buch  
von Ulrich C. Mattmüller

Mehr Info/Shop: [E-Book-Paket Deutsche Grammatik 2.0](#)